LAND KÄRNTEN
Volkskultur

Periodische Funktionärszeitung des ÖKB LV KÄRNTEN
Ausgabe1 - 2024
office@oekb-ktn.at
ZVR-Zahl 594099085

DER KÄRNTNER KAMERAD

*30 jähriges Bestandsjubiläum Ortsverband Nötsch im Gailtal
*25. Jahresempfang des Kärntner Militärkommandanten
*Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Ortsverbandes Treffen
*Biographie des Gründungspräsidenten des ÖKB LV Kärnten Generalmajor Eduard Barger - Fortsetzung

25. Jahresempfang des Kärntner Militärkommandanten

Wort des Präsidenten

Liebe Kameradinnen und Kameraden

Ein neues Jahr hat begonnen. Als erstes möchte ich allen Kameradinnen und Kameraden ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2024 wünschen. Möge es ein Jahr des Friedens werden. Denn im Frieden tragen die Söhne ihre Väter zu Grabe aber im Krieg die Väter ihre Söhne. Wenn ich aber das Geschehen auf der Welt mit offenen Augen betrachte, kann ich nicht daran glauben.
Zu viele Kriege beherrschen unsere Sehnsucht nach diesem Frieden.
Viele Menschen und Nationen haben aus der Vergangenheit nichts gelernt und glauben leider, dass mit Kriegen die Welt besser wird.
Der ÖKB fordert daher: NIE WIEDER KRIEG!

Rückblickend auf das Jahr 2023 darf ich ruhig sagen, dass es für den ÖKB ein recht erfolgreiches Jahr war. Ich möchte mich bei allen Funktionären für die geleistete Arbeit bedanken. Mein besonderer Dank gilt aber allen Kameradinnen und Kameraden für die Treue zum ÖKB und hoffe, dass auch in Zukunft diese Treue anhält.
Danken möchte ich aber auch allen Institutionen die unsere Gemeinschaft unterstützt haben und allen ein erfolgreiches Jahr 2024 wünschen. Vor allem dem Österreichischen Bundesheer unter der Führung des neuen Militärkommandanten von Kärnten Brigadier Mag. Philipp Eder, der dem ÖKB - gleich wie sein Vorgänger Brigadier Walter Gitschthaler - sehr aufgeschlossen ist gebührt der aufrichtige Dank sowie die Bitte und Hoffnung auf weiterhin gute Zusammenarbeit.
Der Landesverband Kärnten war bei sehr vielen Veranstaltungen des Österreichischen Bundesheeres mit der Standarte des Landesverbandes, der Standarte des Frauenverbandes sowie etlichen Fahnenabordnungen verschiedener Ortsverbände zu diesen Feiern ausgerückt. Sei es bei Angelobungsfeiern, Traditionstagen verschiedener Truppenkörper, bei der Kommandoübergabe und der militärischen Allerseelenfeier war unser Landesverband stets präsent.
Ich darf aber nochmals wiederholen, dass der ÖKB ohne Wenn und Aber hinter dem Österreichischen Bundesheer, der Wehrpflicht und der Miliz steht.
Kameradschaft ist unsere Pflicht und aus diesem Grunde bitte ich alle Kameradinnen und Kameraden gemeinsam diese Kameradschaft zu leben.

Euer Präsident
Wilhelm Fritz

Erntedankfeier mit dem ÖKB-Ortsverband Theissenegg

Bericht: Josef Dohr

Jedes Jahr am letzten Sonntag im September veranstaltet die Bauernschaft Theissenegg den Erntedank in Theissenegg.
Unter großer Beteiligung der Bevölkerung nahm auch der ÖKB Theissenegg an dieser Veranstaltung teil.
Nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche zog ein großer Festzug zum Dorfplatz, wo die Erntegaben gesegnet wurden.

100 Jahre ÖKB Ortsverband Reichenfels-St. Peter

Bericht: Franz Baumgartner

Aus Anlass des 100 jährigen Bestehen des Kameradschaftsbundes Reichenfels-St. Peter wurde am 16. und 17. September eine würdige Feier abgehalten.
Bereits im Jahre 1923 wurde der Grundstein für den heutigen Kameradschaftsbund gelegt. Bei einer Diashow und einem Festakt wurde auf 100 Jahre zurück geblickt.

Fleischermeister Oberleutnant Stefan Jäger und Holzmeister Friedrich Bauer gründeten bereits 1923 den damaligen „ Heimatschutzverein“, der Anfang des heutigen Kameradschaftsbundes. Der erste Auftritt war eine Feldmesse mit Fahnenweihe und Kranzniederlegung an der Gedächtniskapelle. Zu diesem Zeitpunkt bestand in St. Peter bereits ein Kriegerverein, gegründet von den Volksschullehrern Josef Obersteiner und Heinrich Pfitscher.
Zur Zeit des 2. Weltkrieges ruhten sämtliche Vereinstätigkeiten. Erst 1947 wird in St. Peter, noch vor Reichenfels, von Josef Sattler vlg. Zenzbauer und dem Holzhändler Valentin Mostögl die Aktivitäten wieder aufgenommen und der „Heimkehrerbund“ gegründet.

Josef Sattler vlg. Zenzbauer

1966 wird der Heimkehrerbund und Heimatschutzverein zum heutigen Kameradschaftsbund vereint. Obmann wurde Josef Sattler, sein Stellvertreter Otmar Lichtenegger. Maßgeblich beteiligt war Richard Schmied, der im ganzen Lavanttal bemüht war, solche Ortsgruppen zu gründen.
1967 wurde eine neue Vereinsfahne im Rahmen einer Kameradenwallfahrt bei der Zöhrerkapelle geweiht.
Heute zählt der Kameradschaftsbund zu den wichtigsten Kulturträgern im ganzen Land.

Aufstellung 100 Jahr Feier Ortsverband Reichenfels-St.Peter

Im Rahmen eines Bezirkstreffens wurde am Sonntag, den 17. September dieses Fest feierlich begangen. 16 Lavanttaler Ortsverbände und 7 Gruppen aus der Steiermark und aus Tirol sowie eine Abordnung unserer Freunde „ Nastro Azurro“ aus Italien waren mit dabei, auch sämtliche Vereine des Ortes waren der Einladung gefolgt.

Ausflug ins Bunkermuseum des ÖKB-Ortsverbandes Steindorf

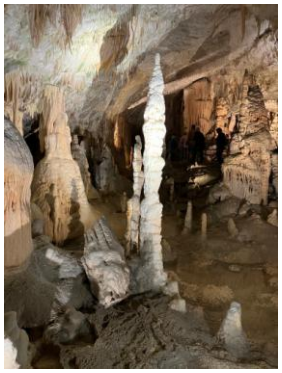
Bericht: Johanna Klammer

Der Ausflug des ÖKB-Ortsverbandes Steindorf mit Obmann OSR Dieter Hardt-Stremayr führte uns zuerst zum Bunkermuseum am Wurzenpass, wo wir nach dem interessanten geschichtlich lehrreichen Vortrag von Oberst Mag. Andreas Scherer die originalen Bunker, die weitläufigen tunnelartigen Verbindungsgänge besichtigten und die Möglichkeit zu einer Panzermitfahrt hatten. Nach dem guten Mittagessen in Kranskja Gora besuchten wir den bekannten Schiflugort Planica mit den 5 Flugschanzen, bevor es den nächsten Stopp beim „Naturjuwel Weißenfelserseen" gab, das eingebettet in der imposanten Bergkette der Julischen Alpen liegt. Beim Wandern oder Verweilen auf den Holzbänken genossen wir das schöne Wetter und die Kraft der Natur. Unsere letzte Station war Tarvisio, wo wir durch den Markt bummelten, uns in Cafeterias noch nett unterhielten, bevor wir die Heimreise mit Herbert von Taferner-Reisen antraten.

Ausflug des 1. Kärntner Kriegervereines 1880

Bericht: Vzlt i.R. Harald Schneeweiß

Der 1. Kärntner Kriegerverein 1880 hat am 23 09 2023 einen Ausflug in die Adelsberger Grotte (Slowenien) und in den Tierpark Laibach unternommen.
Nach dem Einchecken um 0930 sind wir um 1000 Uhr in die Adelsberger Grotte mit dem Zug eingefahren. Der Rundgang dauerte ca. 2 Stunden und war für alle Teilnehmer ein Erlebnis.



Nach der Einnahme des Mittagessens wurde die Rückfahrt Richtung Laibach angetreten. Der Besuch des Tiergartens Laibach fiel leider wegen der schlechten Witterung ins Wasser. Als Ersatz dafür sind wir in Naklo beim Gasthof Marinschek zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingekehrt.
Im gesamten war es ein erfolgreicher Ausflug der großen Anklang fand. Erfreulicher Weise haben auch vereinsfremde Personen daran teilgenommen.

Teilnahme des ÖKB-Ortverbandes Theissenegg an der Jubiläumsfeier der Trachtenkapelle Theissenegg

Bericht: Josef Dohr

Die Trachtenkapelle Theissenegg feierte ihr 110-jähriges Bestandsjubiläum mit einem großen Fest in Theissenegg.
Obmann Josef Dohr nahm mit einer großen Abordnung an diesem Fest teil und gratulierte der Jubiläumskapelle und überbrachte die besten Glückwünsche des ÖKB.

10. Oktober-Feier in Velden am Wörthersee

Bericht: Mag. Mario Perchenik

Am 7. Oktober 2023 fand, ganz nach alter Kärntner Tradition, die vom Kameradschaftsbund Velden und dem Abwehrkämpferbund Velden organisierte und außerordentlich gut besuchte Kranzniederlegung, zu Ehren der vier gefallenen Abwehrkämpfer statt. Die Obfrau des KAB, Heidi Pichler-Koban, konnte als Ehrengäste BGM Ferdi Vouk, GV Dr. Margit Heissenberger, GV Helmut Steiner, GV Robert Köfer, GR DI Josef Jäger, GR Peter Schedifka und Alt-Obmann Stefan Kumertz willkommen heißen. Mitgestaltend und unterstützend vor Ort eine Abordnung des Kameradschaftsbundes Velden unter der Führung von Klaus Ballmann und Mag. Mario Perchenig. Für die musikalische Umrahmung sorgte der MGV Velden. Als Festredner fungierte Sepp Tschebull jun., welcher seine persönliche Sicht auf die Volksabstimmung Revue passieren ließ. Für das Abspielen des Zapfenstreiches bedankt man sich bei Herrn Markus Fugger. Der OKB Ortsverband Velden bedankt sich ebenso noch ausdrücklich für die Unterstützung bei den katholischen und evangelischen Würdenträgern, beim Bauhof Velden, bei der FF Velden, und bei folgenden Traditionsträgern: Abwehrkämpfer-bund, Kärntner Landsmannschaft, MGV Velden, Frauentrachtengruppe, Turnverein, Skizunft und KAB Rosegg. Nach der Veranstaltung feierte man noch gemeinsam mit allen Traditionsverbänden und Freunden beim Kärntner Heimatabend der Landsmannschaft Velden.

10. Oktober-Feier des ÖKB-Ortsverbandes Viktring

Bericht: Dir i.R. Klaus Schack

Am 8. Oktober 2023 trafen sich ein Teil der Kameradinnen und Kameraden des Ortsverbandes Viktring KV 1911 zur 10.Oktober-Feier bei der Kirche Stein bei Viktring ein, um in der Messe für die Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges und des Kärntner Abwehrkampfes zu gedenken.
Nach der Messe gab es den Segen des Pfarrers und eine Ansprache des geschäftsf. Präsidenten des ÖKB Landesverbandes Kärnten und Obmann des Ortsverbandes Viktring Dir.i.R. Klaus Schack, der die Anwesenden Kameradinnen und Kameraden begrüßte und auf den Freiheitskampf 1818-1920 mit Volksabstimmung ausführlich einging. Er betonte wie wichtig dieser Abwehrkampf war und ohne diesen es keine Volksabstimmung gegeben hätte.

Mit dem abgespielten Lied „Ich hatte einen Kameraden“ und dem Heimatlied 1. und 4. Strophe und der Niederlegung des Kranzes am Denkmal ging diese 10.Oktoberfeier zu Ende.
Der Obmann und Vorstand des Ortsverbandes Viktring lud alle anwesenden Kameradinnen und Kameraden zu einen Getränk ins Gasthaus zur Stanerwirtin ein.

30-jähriges Bestandsjubiläum des ÖKB-Ortsverbandes Nötsch im Gailtal

Bericht: Viktor Rachoi

Am 14. Oktobr 2023 veranstaltete der ÖKB Ortsverband Nötsch das 30. Bestandsjubiläum mit Bezirkstreffen der Ortsverbände des Bezirksverbandes Villach.
Das alljährliche Totengedenken und die Kranzniederlegung zur Allerheiligen und Allerseelenzeit beim Mahnmal in Nötsch wurde in das Festprogramm des Bestandsjubiläums einbezogen. Die angekündigte Totensegnung wurde mit einem Musikstück der Gailtaler Trachtenkapelle (GTK) eingeleitet und vom Herrn Pfarrer Mag. Michael Joham, Pfarre Saak, und vom evangelischen Pfarrer Herrn Mag. Armin Cencic mit liturgischen Worten zelebriert. Als Höhepunkt des Totengedenkens wurde die Kranzniederlegung vorgenommen und mit dem von Schöller Maximilian gespielten Zapfenstreiches abgeschlossen. Danach kommandierte der Bezirkskommandant den Abmarsch mit Defilierung bis zum Veranstaltungssaal der Gemeinde Nötsch.
Mit der Meldung an den Höchstanwesenden (Präsident des ÖKB Landesverbandes Kärnten GR a.D. Fritz Wilhelm) begann im Veranstaltungssaal der Festakt mit der Begrüßung der Ehren- und Festgäste sowie der Fahnenabordnungen der Ortsverbände und Worte zum Totengedenken, sowie einer Stellungnahme zum 30. Bestandsjubiläum mit Bezirkstreffen des Ortsverbandes-Obmannes Viktor Rachoi . Es folgte die Grußbotschaft vom Oberst i. R. Mag. Gotthart Albin im Namen des ÖSK, Grußworte vom Verein der Kärntner Windischen durch Obmann Oswald Oman und ÖKB Präsident Landesverbandes Kärnten GR a.D. Fritz Wilhelm. Die Festansprache hielt der Bürgermeister der Marktgemeinde Nötsch DI. Alfred Altersberger. Als Dankeschön für die Teilnahme wurden den Fahnenabordnungen der Ortsverbände und

Ehrengästen Gastgeschenke (Erinnerungsbänder und Urkunden) überreicht**.**
Die höchstmögliche Auszeichnung für Verdienste im Ortsverband wurde vom Landesverband Kärnten den Kameraden DI Franz Staudacher und Millonig Egbert überreicht. Sie erhielten den „Großen Landesorden des ÖKB in Gold“.
Im Namen der Kameradschaft bedankte sich der OV-Obmann bei allen Mitwirkenden, dem Bezirksverband Villach und Landesverband Kärnten, der Marktgemeinde Nötsch, für die Vorbereitung Organisation und Durchführung der Festveranstaltung, den Firmen und Betrieben für die gesponserten Präsentationen ihrer Unternehmen (Logos). Dem vorgesetzten Bezirksverband Villach und dem Landesverband Kärnten für die erfolgreiche Zusammenarbeit, der Marktgemeinde Nötsch für die hilfsbereite organisatorische Unterstützung und auch im Rahmen der Vereinsförderung für die finanzielle Unterstützung und zur Verfügungstellung von Veranstaltungsräumlichkeiten im Amtsgebäude, den Vereinsmitgliedern für die Mitgliedsbeiträge und Mitarbeit während des ganzen Vereinsjahres und ersuchte auch weiterhin dem ÖKB als Wertegemeinschaft zur Erhaltung des Friedens, der sozialen Gerechtigkeit – eben Kameradschaft hoch zu halten.
Abschließend wünscht der ÖKB Ortsverband Nötsch ganz allgemein ein frohes Weihnachtsfest 2023, Gesundheit, Glück und Wohlergehen in einem friedvollen neuen Jahr 2024 und von der internationalen Diplomatie erhoffen wir, die kriegerischen Auseinandersetzungen in Europa, Nahen Osten und darüber hinaus nicht mit immer wirksameren Waffengewalt auf unbestimmte Zeit zu verlängern, sondern insbesondere wegen der vielen unschuldigen Opfer und der betroffenen leidgeprüften Bevölkerungen auf diplomatischen Wegen zu stoppen und beizulegen.
Mit dem von der GTK intonierten „Kärntner Heimatlied“ wurde der offizielle Teil der Festveranstaltung beendet.
Im Anschluss fand ein geselliges Beisammensein mit Unterhaltungsmusik statt.

Teilnahme des ÖKB-Ortsverbandes Reichenau an der Angelobungsfeier des ÖBH am 25. Oktober 2023

Bericht: Ludwig Wriessnig

Am 25. Oktober 2023 rückte eine Abordnung des ÖKB-Ortsverbandes Reichenau zur Angelobungsfeier des Österreichischen Bundesheeres mit Fahne aus. Die Angelobungsfeier fand auf dem Sportplatz in Feldkirchen statt, auf dem 300 Rekruten angetreten waren und den Treueeid auf die Republik Österreich schworen. Die Angelobung wurde vom Militärkommando Kärnten feierlich durchgeführt und von der Militärmusik Kärnten musikalisch umrahmt.

Kranzniederlegung des ÖKB-Ortsverbandes Arriach

Bericht: Siegwald Platzner

Am 26.10.2023 fand in Arriach eine feierliche Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal statt.
Es waren wieder viele Kameraden aus den

umliegenden ÖKB Sektionen gekommen um der Veranstaltung beizuwohnen.
Der Präsident des ÖKB Landesverbandes Kärnten und Bezirksobmann GR a.D. Wilhelm Fritz und Bürgermeister Gerald Ebner hielten beeindruckende Reden.
Die Trachtenkapelle Arriach und der Gesangsverein Innerteuchen gaben der Feierstunde einen festlichen Rahmen.
Im Anschluss gab es im Feuerwehrhaus einen Umtrunk.

Allerheiligengedenktag des Bezirks- und Stadtverbandes Wolfsberg

Bericht: Wilhelm Freitag, Fotos: Erwin Schober

Unter dem Kommando von Bezirkskommandant Günther Czerkhold erfolgte die Aufstellung der mitwirkenden Verbände am vorgegebenen Sammelplatz. Zu den Klängen der Stadtkapelle wird zum Kriegerdenkmal in Priel marschiert und vor demselben Aufstellung bezogen. Nach der Meldung an den Präsidenten Willi Fritz erfolgte der Festakt, zu welchem Vizebürgermeister und ÖKB Bezirksobannstellvertreter Heinz Joham die Ehrengäste und angetretenen Verbände wie folgt begrüßte:
Evangelische Pfarrerin Renate Moshammer, Diakon Andreas Schönhart, Bundesratspräsidentin Claudia Arpa, Bundesrätin Isabella Theuermann, NR Johann Weber, Bezirkshauptmann Mag. Georg Fejan, Bgm. Ing. Hannes Primus, Vzbgm. Alexander Radl, StR. Jürgen Jöbstl, StR. Christian Stückler, StR. Josef Steinkellner, Bgm. a. D. Hans Peter Schlagholz, Polizeipostenkommandant Erich Darmann, Rotes Kreuz Bezirksleiterstellvertreter Markus Monsberger, Feuerwehr Bezirkskommandant Wolfang Weißhaupt, Präsident ÖKB Landesverband Kärnten Willi Fritz, Vizepräsident ÖKB Landesverband Kärnten und Bezirksobmann Wolfsberg Wilhelm Freitag, KAB Bezirksobmann Mjr. Markus Megymorez, ÖKB Stadtverband Wolfsberg Obmann Hubert Moitzi, Fahnentrupp der Achterjäger mit Vzlt. Darmann, Trachtengruppe Wolfsberg, Schwarzes Kreuz Kurator Pirker Michael, Peace Keeper Reg. Rat Gerhard Frank, Stadtkapelle Wolfsberg mit Kapellmeister Jürgen Schauer und alle angetretenen Verbände des ÖKB, KAB, Rotes Kreuz, Feuerwehr und Trachtengruppe und geschätzte anwesende Bevölkerung.
Pfarrerin Renate Moshammer und Diakon Andreas Schönhart hielten einen dem Gedenken entsprechenden würdevollen Wortgottesdienst, wobei sie die gefallenen Kameraden, die Vermissten, Opfer der beiden Weltkriege und des Abwehrkampfes im Besonderen in ihr Gebet einschlossen.
Auch der in Ausübung ihres Dienstes ums Leben gekommenen Mitglieder der Blaulichtorganisationen sowie des Bundesheeres und der verstorbenen Mitglieder des ÖKB und KAB wurde würdevoll gedacht. Der Festredner Bezirksobmann Mag. Georg Fejan skizzierte in seiner Rede eindrucksvoll Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, was die Zuhörer und Zuhörerinnen nachdenklich stimmen sollte. Auch der ÖKB Präsident Willi Fritz hob nach einen von ihm vorgetragenen Gedicht die Wichtigkeit solcher Gedenken hervor, sollen sie doch als Mahnung für ein friedvolles Miteinander gelten.

Zu Ehren aller wurden Kränze von der Stadtgemeinde Wolfsberg, vom ÖKB, vom KAB und dem schwarzen Kreuz an der Gedenkstätte zu den Sängen des Liedes „Ich hatte einen Kammeraden“, gespielt von der Stadtkapelle Wolfsberg, und der Ehrenbezeugung der angetretenen Verbände, kommandiert von Günther Czerkhold, niedergelegt.
Nach dem Abspielen des Kärntner Heimatliedes erfolgte der Vorbeimarsch an der Defilierung. Nach dem Abtreten waren alle zu einem Imbiss in die Kantine am Atusplatz eingeladen.
Ein besonderer Dank für die Übernahme der Verpflegung ergeht an die Stadtkapelle Wolfsberg, vertreten durch Bürgermeisterr Ing. Hannes Primus, an das Bedienungspersonal der Kantine. Ein herzlicher Dank richtet sich auch an die Polizei Wolfsberg für die Straßenverkehrsregelungen. Ein besonderer Dank gilt auch der Stadtkapelle Wolfsberg sowie allen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Stadtverbandes Wolfsberg unter Hubert Moitzi und Organisationsreferent Heinz Köppel für die gesamte Organisation des Gedenktages.

Allerheiligensammlung für das Schwarze Kreuz in St. Martin Granitztal

Bericht: Wilhelm Freitag

v.l. Vertreter der Gemeinde St. Paul Herr Grün, Feuerwehrkommandant Markus Schober, ÖKB Obmannstellvertreter Willibald Kainbacher, Kurator Schwarzes Kreuz Stabswachtmeister Michael Pirker

Gedenkfeier in der italienischen Partnerstadt Rivignano Teor mit dem ÖKB-Ortsverband Pörtschach am See

Bericht: Gerhard Schurian Fotos: Harald Derhaschnig

Am 4.11. 2023 besuchte eine Abordnung der Gemeinde Pörtschach mit Frau Bürgermeister Mag. Sylvia Häusl Benz an der Spitze zusammen mit dem ÖKB Pörtschach mit dem geschäftsf. Präsidenten des ÖKB Landesverbandes Kärnten und Bezirksobmann Klagenfurt und Obmann des Ortsverbandes Pörtschach Dir.i.R. Klaus Schack mit Gattin Sophie und Obmannstellvertreter Christian Rauter mit Kassierstellvertreter Artur Schulnig den Fähnrichen Stefan Kaggl und Helmut Griesser ,Wolfgang Reiter und ÖKB Bezirksobmannstellvertreter von Klagenfurt und Obmann des 1.Kärnt.Kriegervereins 1880 Hans Mühlberger mit Gattin Sylvia und zahlreiche Mitglieder des Ortsverbandes Pörtschach die Partnerstadt Rivignano Teor/ Italien um dort in traditioneller Weise an der Gedenkfeier zu Ehren der im 1.Weltkrieg verstorbenen Soldaten teilzunehmen.

Die Abordnung und die zahlreichen Teilnehmer wurden bei ihrem Eintreffen herzlich begrüßt und mit einen ausgiebigen Frühstück bewirtet. Danach fand am Gemeindeplatz eine Fahnenhissung statt. Es folgten gemeinsame Besuche an Gedenkstätten, wobei am Pörtschach Platz ein Gesteck und eine Gedenkkerze in Erinnerung an Altbürgerrmeister Johann Pagitz durch die Kameraden Norbert Schandl, Harald Derhaschnig, Heinrich Hudovernig niedergelegt wurden.
Nach dem Gedenkgottesdienst luden die italienischen Freunde (Alpini) zu einem ausgiebigen Mittagessen ein. Danach wurden zahlreiche Geschenke ausgetauscht und ein besonderes Geschenk wurde dem Alt Obmann der Alpini Cesare Bertoli zu seinem 70iger vom geschäftsf. Präsidenten und Obmann Dir. i.R. Klaus Schack überreicht.

Nach dem gemütlichen Beisammensein mit äußerst gastfreundlichen Freunden aus Rivignano Teor ging die Fahrt am späten Nachmittag, mit dem zuverlässigen Busfahrer Kamerad Ehrenobmann von Deutschlandsberg und Obmann von Bad Gams Erich Resch wieder sicher nach Pörtschach am See.

25. Jahresempfang des Kärntner Militärkommandanten und 24. wehrpolitische Ehrung

Quelle: Pressestelle Militärkommando Kärnten

Am Donnerstag, den 9. November 2023, wurde zum traditionellen Jahresempfang des Kärntner Militärkommandanten in die Klagenfurter GOËSS-Kaserne geladen. Bei dieser Veranstaltung wird traditionell eine Person des öffentlichen Lebens oder eine Institution/Organisation/Verein für besondere Verdienste um das Bundesheer zum „Wehrpolitischen Kärntner des Jahres“ ausgezeichnet.

250 Gäste folgten der Einladung

1998 wurde diese Veranstaltung ins Leben gerufen, seither ist sie für viele ein Fixtermin geworden.

Brigadier Mag. Philipp Eder konnte heuer, zum ersten Mal als Militärkommandant von Kärnten, rund 250 hochrangige Gäste aus Politik, von Behörden, der Exekutive, Rettungs- und Einsatzorganisationen, der Kirche, vom diplomatischen Korps, von Traditions- und Kameradschaftsverbänden, Soldaten und Bedienstete von den Kärntner Verbänden, Einheiten und Dienststellen sowie Medienvertreter begrüßen. Neben zahlreichen weiteren Ehrengästen stellten sich in der GOËSS-Kaserne auch Landeshauptmann Peter Kaiser, sein Stellvertreter Martin Gruber, Landesamtsdirektor Dieter Platzer sowie dessen Stellvertreter Markus Matschek ein. Sie sind sich der Bedeutung des Bundesheeres die Sicherheit unseres Bundeslandes betreffend bewusst. So betonen Kaiser und Gruber: „Die gute Kooperation und jeder damit verbundene Einsatz unserer Soldatinnen und Soldaten trägt dazu bei, dass das Bundesheer mittlerweile den wohl höchsten Stellenwert in der Bevölkerung genießt.“

60 Jahre Militärkommando Kärnten

Den Jahresempfang nutzte Kärntens Militärkommandant als Anlass für einen Rückblick auf die vergangenen 60 Jahre Militärkommando Kärnten sowie einen kurzen Ausblick. „Ich freue mich zunächst, dass Sie so zahlreich der Einladung gefolgt sind! Vielen Dank. Ich möchte nun die Gelegenheit wahrnehmen und Ihnen einen Rück, einen Ein- und einen Ausblick geben, denn bis heute ist das Militärkommando der erste Ansprechpartner, wenn es um die Sicherheit des Bundeslandes geht und führend bei Assistenz- und Katastropheneinsätzen. Darüber hinaus bereiten wir uns auch auf Führungsaufgaben in der Landesverteidigung, unserer Kernaufgabe, vor. Diese werden wir auch in einer der größten Übungen im kommenden Jahr weiter vertiefen“, so Eder.

Auszeichnung zum "Wehrpolitischen Kärntner"

Die Auszeichnung des "Wehrpolitischen Kärntner des Jahres" wurde im Jahre 2001 eingeführt und wurde heuer zum 24. Mal verliehen. Somit wurden bereits 21 Mal Personen und zwei Mal Kärntner Einsatzorganisationen, die Polizei und das Rote Kreuz sowie einmal der gemeinnützige Verein "Soldaten mit Herz" ausgezeichnet. Die Laudatio für die "Wehrpolitische Kärntnerin 2023" hielt Oberst Ralf Gigacher von der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation im Militärkommando Kärnten.

„In diesem Zusammenhang erinnern wir uns noch einmal an das Militärmusikfestival im Wörthersee Stadion am 25. Mai mit tausenden Besucherinnen und Besuchern. Die Organisation dieser Veranstaltung war eine der großen Herausforderungen für das Militärkommando Kärnten. Die Bilder dieses Großevents, die durch den ORF weit über die Landesgrenzen ausgestrahlt wurden, zeugen von einer gelungenen Veranstaltung und können sich wirklich sehen lassen.
Schon am Beginn der Planungen für dieses Großereignis war für die heuer Ausgezeichnete die Unterstützung selbstverständlich. Sie schritt mit viel Erfahrung zur Tat und übernahm maßgeblich Aufgaben in den Bereichen der elektronischen Einladungen, der Registrierung und des Caterings.
Mit der Planung für das Festival, bei zahlreichen Gesprächen und Sitzungen, brachte sie ihre langjährige Expertise ein und half meiner in der Hauptverantwortung stehenden Abteilung beherzt und mit viel Erfahrung mit Großveranstaltungen beim Treffen von weitreichenden Entscheidungen in der Organisation. Dafür nochmals mein herzlicher Dank!
Natürlich haben wir für die Wahl von Mag.a Christiane Ogris nicht nur ihre Verdienste um das Militärmusikfestival als Einzelereignis betrachtet.
Eine weitere Veranstaltung, welche die Wertschätzung des Landes Kärnten gegenüber den neu ausgemusterten Offizieren und Unteroffizieren zum Ausdruck bringt, ist der „Tag der Führungskräfte“. Mit ins Leben gerufen wurde er von der Protokollabteilung des Landes Kärnten, der sie vorsteht.
Generell ist es die laufende ausgezeichnete Zusammenarbeit und gegenseitige, partnerschaftliche Unterstützung auf Augenhöhe, die uns Frau Mag.a Ogris heute mit Freuden und Überzeugung als „wehrpolitische Kärntnerin des Jahres“ ehren lässt.“

Musikalische Gestaltung
Begrüßt wurden die Gäste zum Jahresempfang im Vorfeld durch die Militärmusik Kärnten, dirigiert vom Militärkapellmeister Oberst Dietmar Prantner. Eine Combo der Militärmusik Kärnten, unter der Leitung von Musikmeister Vizeleutnant Josef Schmidl, begleitete durch das Programm des Jahresempfanges.

Jahresabschlussfeier des ÖKB-Ortsverbandes Viktring

Bericht: Dir. i.R. Klaus Schach, Fotos: RegR a.D. Herbert Del Fabro

Der geschäftsf. Präsident des ÖKB Landesverbandes Kärnten, Bezirksobmann von Klagenfurt und Obmann Dir. i.R. Klaus Schack mit Gattin Sophie begrüßte die Kameradinnen und Kameraden zu der Jahresabschlusfeier am 11. November 2023 im Gh Puschnig in Köttmannsdorf ganz herzlich.

Ein besonderer Dank für das Kommen ging an die Kameradinnen und Kameraden aus der Steiermark, aus Bad Gams Ehrenobmann aus Deutschlandsberg und Obmann von Bad Gams Erich Resch, Präfekt der Radetzky Kameradschaft und Hauptmann i.TR des K.u.k Feldjägerbataillons 9 Franz Lambauer, Ex-Stadtverbandsobmann von Deutschlandsberg Siegbert Porotschnig, Stadtverbandsobmann von Deutschlandsberg Christian Krainz und auch den ÖKB Bezirksobmannstellvertreter von Klagenfurt und Obmann des 1.Kärntner Kriegervereins 1880 Hans Mühlberger mit Gattin Sylvia den Vorstand des ÖKB Ortsverbandes Viktring Obmannstellvertreter Reg.R. A.D. Herbert Del Fabro mit Gattin, Ordensreferent und Kassier Marco Del Fabro mit beiden Kindern sowie den Fähnrichen Andreas Sablatnig und Manfred Hudelist .
Den Jahresbericht über die Tätigkeiten des Obmannes und Vorstandes mit Ausrückungen

und Ausflug nach Granitztal wurden vom Obmann vorgetragen.
Ein Gedicht „Der Kamerad“ wurde als Beitrag vom Obmann für die vorweihnachtliche Zeit vorgetragen und den steirischen Kameraden gefiel dieser Text so gut das es einige für ihre Feier verwenden wollten.
Nachstehend angeführte Ehrungen wurden durchgeführt:
Vereinsorden Stern in Silber : RegRat a.D. Herbert Del Fabro, Fähnrich Manfred Hudelist, Zölestin Zöhrer.
Ehrenurkunden BZV : 80iger Alfred Karnell,75 iger Willibald Überfellner, 65iger Ehrenobmann Deutschlandsberg und Obmann Bad Gams Erich Resch.
Nach der Rede wurde das Essen serviert, welches wieder ausgezeichnet war. Voll des Lobes an die Wirtin, die auch den Saal festlich geschmückt hatte.
Ein besonderer Abschluss war das Kuchenbuffet unserer Mehlspeisköchinnen :
Emilie Poscheschnig und Hermelinde Janesch die wieder wie vergangenes Jahr diese Köstlichkeiten dem Verein kostenlos zur Verfügung stellten.

Jahresabschlussfeier des 1. Kärntner Kriegervereines 1880

Bericht: Vzlt i.R. Harald Schneewei

Am 25. November 2023 haben wir unsere Jahresabschluss/Adventfeier im Gasthof Wölfnitzerhof in Wölfnitz durchgeführt. Das Totengedenken wurde von unserem Vereinspfarrer Mag. Krawanja durchgeführt. Zum Abschluss der Adventfeier wurde durch die Enkelkinder unserer Schriftführerin ein improvisiertes Krippenspiel aufgeführt, welches bei allen Teilnehmern großen Anklang fand.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Goritschnig Manfred, der mit seiner Zitter besinnliche Musik darbot.

ÖKB-Ortsverband Theissenegg stellte Christbaum beim Kriegerdenkmal auf

Bericht: Josef Dohr

Der ÖKB-Ortsverband Theissenegg lud am 1. Adventwochenende zum Christbaumaufstellen beim Kriegerdenkmal am Dorfplatz ein. Aufgrund der starken Schneefälle musste die Veranstaltung um eine Woche verschoben werden. Obmann Josef Dohr konnte unter anderem Ortspfarrer Dieudonné Mavudila-Bunda, Vizepräsident des ÖKB Landesverbandes

Kärnten und Bezirksobmann Wilhelm Freitag sowie Bezirkskommandant Günter Czerkhold, alle Ortsvereine und eine große Anzahl von Gästen begrüßen. Nachdem der Christbaum im Lichterglanz erstrahlte, wurde am Dorfplatz bis in die späten Abendstunden ein stimmungsvoller Advent gefeiert.

Weihnachtsfeier des ÖKB-Ortsverbandes Pörtschach am See

Bericht: Gerhard Schurian, Fotos: Harald Derhaschnig

Zu einer lieben Tradition ist es geworden, dass Vertreter aus Rivignano Teor /Italien bei der Weihnachtsfeier des ÖKB-Ortsverbandes Pörtschach am See teilnehmen. Dazu trafen am Vormittag des 2. Dezember 2023 10 Vertreter aus unserer Freundschaftsstadt Rivignano Teor, den geschäftsf. Präsidenten des ÖKB Landes-verbandes Kärnten, Bezirksobmann von Klagenfurt und Obmann mit Gattin und einige ÖKB Kameraden im Lokal Hirschgenuss, wo uns Johannes Hirsch zu einen zünftigen Gulasch eingeladen hatte. Danach saß man bei Norbert und Lisl Schandl in seiner alten KFZ Werkstatt mit einer zünftigen Jause, bei Bier und Wein gemütlich und urig zusammen. Um 14 Uhr fand ein Gedenken mit den italienischen Freunden am Friedhof bei den Gräbern des ehem. Bürgermeisters Pagitz sowie der verstorbenen ÖKB Obmänner Schinagl, Habernig und Poledna sowie von Doris Rauter statt. Bei allen wurde ein Bukett von den Alpinis niedergelegt. Untermalt wurde diese Feierlichkeit mit einen Trompeten Solo „ Ich hatte einen Kameraden“ gespielt vom Kameraden Rupert Lagler, Im Anschluß saßen die Teilnehmer bei Barbara Windberger und Ewald Koschu bei Würstel und Getränke zusammen.

Die eigentliche Weihnachtsfeier begann um 18 Uhr, Nach den Begrüßungsworten des geschäftsf. Präsidenten des ÖKB Landesverbandes Kärnten und Obmann Dir i.R. Klaus Schack hielten Frau Bürgermeisterin Mag. Sylvia Häusl Benz und die italienische Bürger-meisterin Vanessa Vello Ansprachen. Ein Gedicht „ Der Kamerad“ wurde von Sophie Schack vorgetragen. Nach dem Essen wurden ÖKB Mitglieder und einige unserer italienischen Freunde geehrt. Während der gesamten Feier umrahmten die Z°amgspielten die Weihnachtsfeier musikalisch. In seiner Abschlussrede wünscht Obmann Schack allen Anwesenden frohe Festtage und alles Gute für das kommende Jahr. Mit einem anschließenden gemütlichen Beisammensein fand diese schöne Weihnachtsfeier ihren Abschluss.

Jahreshauptversammlung des ÖKB-Ortsverbandes St. Leonhard Siebenbrünn

Bericht: Bernd Paulitsch

Am Sonntag, den 3. Dezember 2023 hielt der ÖKB St.Leonhard/Siebenbrünn die Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier im Mehrzweckhaus Riegersdorf ab. Da der Obmann Armin Rubeis unerwartet erkrankte, übernahm sein Stellvertreter Vzlt.i.R. Franz Lamprecht den Vorsitz.
Er konnte den Vizebürgermeister Karl Zußner als Vertreter der Gemeinde Arnoldstein, den Präsidenten des ÖKB Landesverbandes Kärnten Wilhelm Fritz sowie Bezirksehrenmitglied Vzlt.i.R. Felix Droc und Abordnungen der Ortsverbände Nötsch, Gegendtal als auch den Khevenhüller 7er Bund Villach begrüßen.

Musikalisch wurde die gut besuchte Versammlung begleitet vom „Wurzenpassklang“ unter der Leitung von Gerit Melcher. Bei der Ansprache des Gemeindevertreters wurde die aktuelle finanzielle Lage der Gemeinde geschildert und auch, was es in Zukunft für die Vereine bedeuten könnte. Unser Landespräsident bedankte sich für die Arbeit des Ortsverbandes für das abgelaufene Jahr und wünschte allen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Es wurden auch einige verdiente Mitglieder ausgezeichnet. Nach den Schlussworten des Obmannstellvertreters und dem Kärntner Heimatlied gab es noch ein Mittagessen.

Tag der Hl. Barbara in Raibl/Cave del Predil

Bericht: Werner Hardt-Stremayr Foto: Pietro Fabian

Es ist eine schöne Tradition im alten Bergwerksstädtchen Raibl/Cave del Predil, dass man am 4. Dezember, dem Tag der Hl. Barbara, auch der Gefallenen des 1. Weltkrieges in dieser Region besonders gedenkt. Extra erwähnenswert ist dabei die Tatsache, dass sich zu dieser Feier Menschen aus Slowenien, Italien und Österreich am Friedhof in Raibl treffen, um neben dem würdigen Gedenken auch den Frieden in dieser ganz besonderen Gegend, sowas wie dem Nabel der "Alpen-Adria-Region", in den Mittelpunkt stellen. Immerhin ist hier im Kanaltal eigentlich der Schnittpunkt der drei wichtigsten Kulturen in Europa, nämlich der Slawen, der Romanen und der Germanen, was ja früher bekanntlich immer wieder zu Problemen geführt hatte. Aus Klagenfurt und Villach kamen auch heuer wieder Abordnungen mit Fahnen der Kärntner freiwilligen Schützen sowie des Khevenhüller 7er Bundes, den Traditionsträgern des ehemaligen k&k Infanterieregiments Nr.7 "Graf von Khevenhüller", dem berühmten alten Kärntner Hausregiment. Besonders die Villacher 7er pflegen eine enge Freundschaft mit dem ehemaligen Minenarbeiter in Raibl. Der allergrößte Wunsch der Redner war die Bewahrung des Friedens in der Region und die starke Forderung nach rascher Beendigung der schlimmen Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten.

Schön, dass uns heuer auch der evangelische Militärpfarrer MilDekan Mag. Johannes Hülser die Ehre gab. Anschließend begaben wir uns in die kleine Kirche im Ort, wo eine Barbara Messe in Italienisch und slowenisch zelebriert wurde.

Und natürlich ein herzliches Dankeschön an Herrn Leopoldo Komac , Giovanna Maggioni sowie Bernd Paulitsch für die tadellose Organisation! Beim gemütlichen gemeinsamen Mittagessen gab es angeregte Gespräche zwischen den Abordnungen aus den drei Nachbarländern, und neue Freundschaften konnten geschlossen werden. Zum Abschied wurde neben dem Wunsch für frohe Weihnachten auch von allen Teilnehmern aus vollem Herzen der bekannte Bergmannsgruß "Glück Auf" ausgerufen!

Weihnachtsfeier des ÖKB-Ortsverbandes Arriach

Bericht: Siegwald Platzner

Am 08.12.2023 trafen sich die Kameraden der ÖKB-Ortsgruppe Arriach auf Einladung des Obmannes Siegwald Platzner zu einer besinnlichen und gemütlichen Weihnachtsfeier.
Man traf sich beim „Rauterbauer“, wo genüsslich gespeist und auf das vergangene Jahr angestoßen wurde.

Friedl Kerschbaumer liest Gedichte vor, Siegfried Tauchhammer lauscht zu

Friedl Kerschbaumer gab heiter- besinnliche Gedichte zum Besten und auch Bürgermeister Gerald Ebner stellte sich mit einer Weihnachtsgeschichte ein. Selbst Landespräsident und Bezirksobmann Wilhelm Fritz war gekommen, um der Feier beizuwohnen.

v.l. Obmann Siegwald Platzner, Landespräsident und Bezirksobmann Wilhelm Fritz, Bürgermeister Gerald Ebner

Jahreshauptversammlung des ÖKB-Ortsverbandes Rangersdorf

Bericht: Roland Zlöbl

Am Samstag, 9.Dezember hielt der Ortsverband Rangersdorf seine Jahreshauptversammlung ab; dabei konnte Obmann Zlöbl auch den Landesverbandspräsidenten Wilhelm Fritz begrüßen.

In seiner Jahresberichterstattung konnte der Obmann berichten, dass es:

- 9 Vorstandsitzungen gab
- 5 Absprachen mit Gemeinde, Pfarre, örtlichen Vereinen u. Feuerwehren
- 1x Landespräsidiumstagung mit Neuwahl
- 1x Bezirksverbandsitzung mit Neuwahl (ohne Ergebnis)

- 2 Absprachen / Ausrückungen mit Osttiroler Schützenkompanien
- 2x Ehrungen in der Landesregierung (Obmann TKR, Obfrau TGR)

Der Mitgliederstand konnte (9 Begräbnisse / Verabschiedungen) nicht gehalten werden, sodass der „Neue Mitgliederstand“ bei 30 Kameradenfrauen / 170 Kameraden steht; 5 Neu-Mitglieder konnten geworben werden.
Ende Mai wurde ein 2-Tages Vereinsausflug zum Königsee / Salzburg = Stieglbrauerei mit 48 Mitgliedern durchgeführt.

Insgesamt gab es zudem: 19 Ausrückungen zu weltlichen / kirchlichen Festen / Jubiläen – zudem die Begräbnisse und Geburtstagsgratulationen = 4x 60iger, 8x 70iger, 2x 80iger

IMPRESSUM
HERAUSGEBER: Österreichischer Kameradschaftsbund , Landesverband Kärnten – 9020 Klagenfurt, Kumpfgasse 20, Verantwortliche Redakteure: Matthias Treiber und Friedrich Jerak.
E-Mail: office@oekb-ktn.at
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Texte und Bildbeiträge zu kürzen, im Sinne des Gesamtkonzepts abzuändern oder nicht zu verwenden. Die mit Namen gezeichneten Artikel geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Ziel der Zeitschrift ist die Information über die Aufgaben und Tätigkeiten des Kameradschaftsbundes.

Die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge wird vom Ortsverband für das ÖSK, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, durchgeführt.
Der Vereinskassier konnte eine geordnete Kassenführung vermelden, sodass es eine einstimmige Entlastung gab.
Verdiente Kameraden- / Frauen wurden für ihre langjährige Zugehörigkeit bzw. Verdienste ausgezeichnet.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen wurde die Jahreshauptversammlung abgeschlossen.

Weihnachtsfeier Khevenhüller 7er Bund Villach

Bericht: Werner Hardt-Stremayr Foto: Johann Dorn

Im sehr schönen neuen Vereinslokal „Brauhof“ in Villach fand heuer die eindrucksvolle Weihnachtsfeier der Villacher 7er statt. Der Obmann Bernd Paulitsch konnte unter den vielen

Besuchern auch Bezirksobmannstellvertreter des 7er Bund Klagenfurt Vzlt. i.R. Gerfried Bürger, sowie den Präsidenten des ÖKB Landesverbandes Kärnten Wilhelm Fritz begrüßen.

Weiters durften wir unserem Mitglied Major d.Res. Mag. Stefan Kuess gratulieren, der am Nationalfeiertag aus den Händen der Bundesministerin Mag. Claudia Tanner den Miliz-Award 2023 übereicht bekam. Frau Dr. Barbara Hardt-Stremayr berührte uns mit ihren besinnlichen Vorträgen, darunter auch eine ganz besondere Weihnachtsgeschichte aus der karnischen Front von 1915, wo Oberleutnant Franz-Josef Krug den Heiligen Abend seiner 7er-Kameraden hoch oben in den Stellungen der Grenzberge beschrieben hatte. Ein unerwarteter Höhepunkt war heuer die musikalische Gestaltung dieser Feier! Die Gruppe „Magic Kurt“ unter der Leitung von Kurt Kogler brachte Schwung und gute Laune in den herrlichen Saal! Der Obmann berichtete u.a. auch von den vielen Terminen und Auftritten der Villacher 7er in Kärnten, Salzburg und Steiermark und auch bei den Nachbarn in Italien im abgelaufenen Jahr und präsentierte gleichzeitig den wieder sehr vollen Terminkalender für das kommende Vereinsjahr. Gemeinsam sangen wir schließlich das Kärntner Heimatlied am Ende des offiziellen Teiles unserer heurigen 7er-Weihnachtsfeier.

Eine ganz besondere Weihnachtsfeier mit einem 90er des ÖKB-Ortsverbandes Steindorf

Bericht: Johanna Klammer

Der ÖKB Ortsverband Steindorf gemeinsam mit dem Seniorenring OG Steindorf gestalteten heuer eine ganz besondere Weihnachtsfeier.

Etwa 60 Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste, darunter die evang. Pfarrerin Mag. Regina Leimer, der kath. Pfarrer Jacek Artur Wesoly, Bürgermeister Georg Kavalar, Bundes-Landesobmann des österr. Seniorenringes Thomas Richler, Bezirksobfrau des Abwehrkämpferbundes Christine Weißmann, ÖKB Obmann vom Ortsverband Meiselding Paul Staudach, FPÖ Kulturreferentin Susanne Santner-Hochsteiner sowie Raphael Rauter aus Feldkirchen, dreifacher Staatsmeister und Vize-Weltmeister im Sportschießen, hatten sich zu dieser Veranstaltung im Gasthof Nindler / Hobitsch eingefunden.
Der besinnliche Teil der Weihnachtsfeier begann mit Liedern und Flötenspielbegleitung von Alexandra Weber, sowie Lesungen von Rosi Eichern und Margreth Glanzer. Die hohe Geistlichkeit trugen in Folge gemeinsam der Adventzeit entsprechende Verse vor.

Der Höhepunkt aber war der 90. Geburtstag unseres noch immer aktiven Obmannes von ÖKB und KSR Steindorf, Herrn OSR Dieter Hardt-Stremayr.
Mit einer Eröffnungsfanfare gespielt von Ing. Ambros Kletz und Peter Struggl wurde dieser Festakt eingeleitet. Die Wertschätzigkeit unseres Jubilars wurden durch anerkennende Ansprachen der Ehrengäste hervorgehoben. Gisela Hinteregger, Manfred Buchhäusl und Johanna Klammer präsentierten die interessanten Lebensgeschichten des umtriebigen Jubilars. Mit den Liedern: „Wahre Freundschaft“ und dem „Kärntner Heimatlied“ wurde das Beisammensein vorerst beendet.
Der Jubilar wurde in Moosburg geboren und besuchte dort die Volksschule. Die Schulzeit während und nach dem 2. Weltkrieg waren für den jungen Dieter ja ausgesprochen schwierig. Trotz vieler Probleme absolvierte er die Lehrerbildungsanstalt (LBA) in Klagenfurt und

wurde 1955 Volksschullehrer. In den ersten Jahren wurde er an diversen Schulen in Kärnten eingesetzt bis er 1959 seine fixe Stelle in Bodensdorf bekam, war dann bis zu seiner Pensionierung Lehrer und schließlich Direktor der Musikhauptschule Feldkirchen. Besonders sind aber seine unermüdlichen Einsätze für die Kärntner Volkskultur, die Traditionsarbeit und den Sport anzumerken. Er gründete und leitete diverse Vereine und führte u.a. die Steindorfer Kulturtage ein. Zusätzlich begannen mit ihm auch zahlreiche Brauchtumsveranstaltungen: Das Maibaumaufstellen, die Sonnwend- und 10. Oktoberfeier, die Trachtengruppenfrauen Bodensdorf, Steindorf und Tiffen, die Goldhaubenfrauen Feldkirchen und das Adventsingen in Kärnten. Neben vielen anderen Aufgaben war er 25 Jahre lang Volkstanzreferent beim Kärntner Bildungswerk und dort auch Bezirks- und Landesobmannstellvertreter. Unser Geburtstagskind leitete auch 40 Jahre lang den Singkreis Ossiacher See. Mit seinen 90 Jahren ist er aktuell der älteste (?) Chorleiter Österreichs, er leitet nämlich noch immer den MGV Feldkirchen. Zu seinen nebenberuflichen Aufgaben kamen noch 30 Jahre als Bewährungshelfer im Bezirk Feldkirchen und nicht zu vergessen, sein Einsatz als bewährter Trainer beim Sportschützenverein Feldkirchen. Schlussendlich seien noch die 60 Jahre als Organist und Gemeindevertreter der evangelischen Kirche in Tschöran erwähnt.
Lieber Dieter herzlichen Glückwunsch zum 90er und bleib bitte noch viele weitere Jahre unser geschätzter Obmann beim ÖKB und KSR.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des ÖKB-Ortsverbandes Treffen

Bericht: Otto Steiner

Am 10. Dezember 2023 lud der Ortsverband Treffen im Treffnerhof zur Jahreshauptversammlung mit Wahl und Weihnachtsfeier ein. Obmann Gemeindevorstand Otto Steiner konnte neben den Mitgliedern des Ortsverbandesnüü5e einige Ehrengäste begrüßen. Bürgermeister Klaus Glanznig, Vizebürgermeister Bernhard Gassler, Landespräsident des ÖKB, Bezirksobmann und OV Obmann Willi Fritz, Landessekretär und Ortsobmann von St. Jakob/St. Egyden Friedrich Jerak, Bürgermeister a.D., Ehrenbürger und Ehrenringträger der Marktgemeinde Treffen Karl Wuggenig, Obmannstellvertreter Dipl. Ing. Leopold Anderwald, Obmannstellvertreter Dipl. Ing. Bernd Fink, Bezirkskommandant Emil Függer.
Es folgte eine Gedenkminute für die gefallenen Soldaten beider Weltkriege und der verstorbenen Kameradinnen und Kameraden im Vereinsjahr 2023.
Der Obmann konnte in seinem Tätigkeitsbericht die Ausrückungen und Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres berichten.
Nach dem Bericht des Kassiers Karl Maraktisch und des Kassenprüfers Peter Mandl wurde die Entlastung des Kassiers und des Vereinsvorstandes einstimmig angenommen.
Danach gab es Grußworte des Bürgermeisters, des Talschaftsobmannes und des Präsidenten .
Als nächstes wurden an verdiente Kammeraden Auszeichnungen überreicht.

Bürgermeister a.D. Karl Wuggenig	GLOK Gold
Obmstv. Dipl. Ing. Leopold Anderwald	GLOK Silber
Obmstv. a.D. Sigbald Mayer	GLOK Silber
Bgm. Klaus Glanznig	LEK mit Schwertern Gold
Norbert Fellner	LEK mit Schwertern Silber
Gerhard Pinter	LEK mit Schwertern Silber.
Karl Marakitsch	LEK mit Schwertern Silber.
Vizebgm. Dipl. Ing.Bernhard Gassler	LEK Gold
Fähnrich Walter Rauter	LEK Gold
Obm. Stv. Dipl. Ing. Fink	LEK Silber

Wir gratulieren allen Kameraden recht herzlich.

Von links nach rechts:
Dipl. Ing. Bernd FINK, Bgm. Klaus GLANZNIG, Norbert FELLNER, Dipl. Ing. Leopold ANDERWALD, Sigi MAYER, Bgm. a. D. Karl WUGGENIG, Präsident Willi FRITZ, Gerhard PINTER ,Karl MARAKITSCH Vizebgm. Dipl. Ing. Bernhard GASSLER, Obmann Otto STEINER

Im Anschluss an die Auszeichnungen folgten die Neuwahlen.
Es wurden einstimmig gewählt:
Obmann: Otto Steiner
Obmannstellvertreter: Dipl.Ing. Anderwald
Obmannstellvertreter: Dipl.Ing. Bernd Fink
Schriftführer: Sabrine Wunder
Schriftführerstellvertreter: Gerhard Pinter
Kassier: Stefanie Tischner
Kassierstellvertreter: Bernhard Gassler jun.

Rechnungsprüfer: Karl Maraktisch
Peter Mandl
Chronist: Anni Pinter
Nach Absingen des Kärntner Heimatliedes 1. + 4. Strophe schließt der Obmann die Jahreshauptversammlung.
Anschließend gab es die Weihnachtsfeier mit Gedichten von Ingrid Lerch und für die Musik sorgte Traudi Fäßlacher auf ihrer Zitter.
Nach 1 ½ Stunden war die Jahreshauptversammlung mit Wahl und Weihnachtsfeier zu Ende. Es folgte ein kräftiges Essen mit einem Getränk vom ÖKB. Serviert von den neuen Betreibern des Kuchlerwirt Familie Hodzic.
Der Ortsverband wünscht allen Kameradinnen und Kameraden ein gesundes Jahr 2024.

Jahresrückblick des ÖKB-Ortsverbandes Gräbern – Prebl

Bericht und Fotos: Mayerhofer Johann

Das Vereinsjahr begann diesmal schon im Feber mit der Teilnahme am Bezirksdelegiertentag in St. Stefan. Am Landesdelegiertentag im März war der Verband ebenfalls mit einer Abordnung vertreten.
Die Jahreshauptversammlung beim Friesacherhof in Prebl war ein Höhepunkt im Vereinsleben. Der als Ehrengast geladene Bezirksobmannstellvertreter Josef Dohr erwähnt in seiner Rede, dass zukünftig von seitens des Bezirkes verstärkt der Fokus auf die Jugend und die jüngere Generation gerichtet wird, damit niemals mehr Kriegerdenkmäler errichtet werden müssen.
Die Kameraden Ehrenobmann Kainz Erich, Johann Stückler und Helmut Friesacher sind seit 50 Jahren Mitglieder des ÖKB. Dies nahm Obmann Brunner zum Anlass, Allen für die langjährige Treue zu danken und bedachte alle mit einer Urkunde des Landesverbandes.
Im Jahresablauf hat der Verband auch an vier Gedenktagen bei auswärtigen Nachbarverbänden mit Abordnungen, Fahne und Fahnenbegleiter etc. teilgenommen.

Es waren dies, der Gedenktag in der Ortschaft Schiefling, der Gedenktag in Bad St. Leonhard, beim 100 Jahr Jubiläum von Reichenfels- St. Peter und in der Steiermark beim Ortsverband Obdach.

Einen besonderen Höhepunkt gab es im Jahr 2023 mit einem Festbesuch beim Partnerverband in Wolfau in Burgenland, mit dem der ÖKB Ortsverband Gräbern – Prebl seit Jahrzehnten freundschaftlichen Kontakt pflegt.

In Wolfau wurde das 120 jährige Bestandsjubiläum groß gefeiert. Dies wurde zum Anlass genommen, eine Reise mit einem Busunternehmen zu organisieren und mit einer starken Abordnung daran teilzunehmen. Heimreise natürlich mit Buschenschank Besuch.
Während des Jahres mussten wir uns auch von heimgegangenen Kamerad/innen verabschieden und ihnen die letzte Ehre erweisen. Es war dies am 9. März von Adolf Friesacher, Jahrzehnte langes Mitglied unseres Verbandes, am 24. April Altbürgermeister und letzter Kriegsteilnehmer Johann Stückler und am 26. Sept. unsere langjährige Fahnenmutter Maria Stückler.
Wie alle Jahre wieder, wurde auch diesmal in der Pfarre Prebl der 2. Sonntag im September den Gefallenen der beiden Weltkriege und des Abwehrkampfes gewidmet. Dieser schon seit vielen Jahren zur Tradition gewordene Gedenktag wurde auch diesmal würdig, mit einer Gedenkmesse vor dem Ehrenmal am Dorfplatz Prebl begangen.

Die Abhaltung dieses Gedenktages geht bis 1964 zurück, wo im damaligen Vorstand beschlossen wurde, jeweils am 1. oder 2. Sonntag im September einen Gedenktag zu Ehren aller Gefallenen der Weltkriege und des Abwehrkampfes abzuhalten.
Ortsverbandsobmann Brunner Herbert konnte 8 Abordnungen mit der jeweiligen Verbandsfahne begrüßen.
Der Partnerverband aus Wolfau mit Bez. Obmann u. Verbandsobmannstellvertreter Markus Michitsch aus dem Burgenland und der OV aus Obdach unter Viktor Kern, sowie die Verbände aus Reichenfels, Bad St. Leonhard, Schiefling, Wolfsberg, Prebl und St. Marein nahmen an der Gedenkfeier teil.
Von den erschienenen Ehrengästen konnte Obmann Brunner Bez. Obmann Wilhelm Freitag, Landesfähnrich Heinz Köppl, als Vertretung der Stadtgemeinde Wolfsberg Fr. Miriam Mayer-Sommeregger sowie den Abg.z.NR Ing. Hans Weber begrüßen.
Der anschließende Gedenkgottesdienst wurde von Dechant Martin Edlinger unter Assistenz von Michael Rossian durchgeführt. Die Gedenkfeier wurde auch diesmal von der „Hinterberger Musikgruppe“ musikalisch umrahmt, wodurch die Veranstaltung einen feierlichen Rahmen erhielt.
Nach der Gedenkfeier wurde ein Kranz, hergestellt von Gertrude Schleinzer, zu Ehren aller Gefallenen, mit Ehrenbezeugung aller Anwesenden und der Melodie „Ich hat einen Kameraden“ niedergelegt.
Mit dem Kärntner Heimatlied endete die Feierstunde.
Im Jahr 2023 wurden verbandsintern vier Vorstandsitzungen abgehalten.
Nicht unerwähnt soll die Schwarze Kreuz Sammlung bleiben, die auch heuer wieder am Allerheiligentag vor der Pfarrkirche in Prebl und vor der Filialkirche in Gräbern für die Kriegsgräberfürsorge durchgeführt wurde. Diese Sammlung erbrachte diesmal ein Rekordergebnis.

Jahreshauptversammlung des ÖKB-Ortsverbandes Fischering

Bestellung eines interimistischen Obmannes

Bericht: Michael Schüßler

Am 17. Dezember hielt der Ortsverband Fischering im Gasthof Deutscher in St. Andrä seine Jahreshauptversammlung ab.
Zuvor fand in der Filialkirche Fischering ein Wortgottesdienst mit Diakon Thomas Fellner statt, für die musikalische Umrahmung sorgte ein Quartett der Stadtkapelle St. Andrä. Anschließend wurden am Kriegerdenkmal in Fischering eine Gefallenenehrung und ein Gedenken an die verstorbenen Kameradinnen und Kameraden abgehalten und ein Kranz niedergelegt.

Bereits bei der Messe und dem Totengedenken waren auch zahlreiche Kameraden von den Bruderverbänden Voitsberg und Frauenberg, sowie den befreundeten Verbänden Stainz und Weißkirchen, alle aus der Steiermark, anwesend.
Zur Jahreshauptversammlung konnte Obmann Leopold Graf den Bezirksverbandsobmann Willi Freitag, den Ehrenobmann Reinhard Ganster, den GR Matthias Furian als Vertreter der Stadtgemeinde St. Andrä sowie den Kommandanten der FF Fischering, Günther Graf, begrüßen.
Der Obmann brachte einen sehr umfangreichen Tätigkeitsbericht über die Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr und der Kassier Ewald Magnet berichtete über die finanziellen Gebarungen.
Dem Vorstand wurde auf Antrag der Rechnungsprüfer einstimmig die Entlastung erteilt.
Nachstehende Kameraden konnten für ihre langjährige Mitgliedschaft im ÖKB Fischering geehrt werden:
Ehrennadel in Bronze für 25-jährige Mitgliedschaft im ÖKB:

- Dielacher Hermann

Ehrennadel in Silber für 40-jährige Mitliedschaft im ÖKB:

- Berger Dietmar
- Primus Erich
- Raditschnig Wolfgang

Ehrennadel in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft im ÖKB:

- Ganster Reinhard
- Kiss Sandor
- Probst Karl

(v.l.n.r.) Kassier Ewald Magnet, OStV Johann Umschaden, Schriftführer Michael Schüßler, BVO Willi Freitag, OStV Dieter Ellersdorfer, FF-Kommandant Günther Graf, Kam. Sandor Kiss, GR Matthias Furian, gf. Obmann Klaus Grassler, OV Weißkirchen – Albin Träger, BV Frauenberg – Anton Ortner, EO Reinhard Ganster, Obmann Leopold Graf, BV Voitsberg – Günter Salmutter, OStV Max Zechner

Obmann Leopold Graf legte aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zurück und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit innerhalb des Verbandes.
Er stellte den Antrag, den OStv Klaus Grassler als interimistischen Obmann einzusetzen.
Dieser Antrag wurde ebenfalls einstimmig angenommen.
Der ÖKB Ortsverband Fischering dankt dem Kameraden Leopold Graf für seine Obmann-tätigkeit und wünscht dem neuen, geschäftsführenden Obmann Klaus Grassler alles Gute!
Das gemeinsam gesungene „Kärntner Heimatlied“ bildete den Abschluss der Jahreshauptversammlung.

Jahresrückblick ÖKB-Ortsverband Granitztal

Bericht: Wilhelm Freitag

Unser Vereinsjahr beginnt mit dem schon zur Tradition gewordenen Preisschnapsen im März im Gasthaus Gössnitzer. Zahlreiche Personen nehmen diesen Termin wahr und es gibt für die Besten schöne Preise zu gewinnen.

Zu unserem alljährlichen Grillfest konnten wir am 8. Juli 2023 die Ortsverbände Pörtschach und Viktring mit den geschäftsführenden Präsidenten des ÖKB Landesverbandes Kärnten Dir. i.R. Klaus Schack, die Ortsverbände Theissenegg, St. Georgen, St. Paul, St. Marein, Eitweg und Wolfsberg begrüßen.

Am 8. Oktober 2023 feierte der Ortsverband Granitztal seinen Gefallenen-Gedenktag, zu welchem der Vizepräsident Bezirksobmann von Wolfsberg und Obmann des Ortsverbandes Granitztal Willhelm Freitag zahlreiche Gäste begrüßen durfte.

Anwesend waren unter anderem auch unser Pater Petrus Tschreppitsch, Bürgermeister Stefan Salzmann, Vizebürgermeister Adolf Streit, Ehrenbürgermeister A. D. Ing. Hermann Primus, die Abordnung des Bundesheeres mit Stabswachtmeister Michael Pirker, die Feuerwehr mit Kommandant Markus Schober, die Trachtenfrauen mit Stefanie Hinteregger, die Landjugend mit Obmann Arnold Leitner und die Musikkapelle Granitztal mit Obmann Patrick Freitag sowie die Abordnung des Bruderverbandes aus St. Josef in der Weststeiermark. Nach der Kranzniederlegung und dem Abspielen des Liedes „Guten Kameraden“ ging es in die Kirche nach St. Martin, wo nach dem Festgottesdienst bei den Gräbern der drei, im Abwehrkampf gefallenen Kameraden, ein Kranz niedergelegt wurde. Bürgermeister Stefan Salzmann würdigte in seiner Festansprache den Mut und die Leistungen der Kärntner Abwehrkämpfer, welche sich freiwillig ihr Leben für den ungeteilten Erhalt der Kärntner Heimat einsetzten. Nach dem Kärntner Heimatlied wurde unter den Klängen der Granitztaler Musikkapelle zum Wirtkreuz marschiert, wo der Kommandant Peter Ehart von der Festveranstaltung alle abtreten ließ.

Im Anschluss an den Gedenktag lud der ÖKB OV. Granitztal zur Jahreshauptversammlung in das Gasthaus Gössnitzer ein. Obmann Wilhelm Freitag konnte eine große Anzahl an Mitgliedern sowie auch Ehrengäste begrüßen. Bürgermeister Stefan Salzmann, Vizebürgermeister Adolf Streit, GV Lydia Mosser, GV Michael Pirker, Landespräsident Willi Fritz, Landjugendobmann Arnold Leitner, Feuerwehrkommandant-Stellvertreter Hannes Kuschnig, KAB Obmann Josef Drescher sowie den Bruderverband St. Josef mit Obmann-Stellvertreter Franz Treichler.
Nach einem umfassenden Bericht des Obmannes über die Tätigkeiten des vergangenen Verbandsjahres erfolgten die Berichte der Amtsführer, welche in Würdigung ihrer vorbildlichen Arbeit einstimmig entlastet wurden. Aus den Grußbotschaften der Ehrengäste war zu entnehmen, dass der ÖKB auf vielen Ebenen des kulturellen Lebens einen nicht zu übersehenden Beitrag leistet.
Für ihre Treue zum Verband konnten viele Kameraden und Kameradinnen geehrt werden. Es gab einmal die Ehrennadel für 60 Jahre, 6 Mal für 50 Jahre, 13 Mal für 40 Jahre und 10 Mal für 25 Jahre.

In der Vorschau auf das Vereinsjahr 2024 wurden unter anderem als wesentliche Vorhaben die Fertigstellung der Denkmalsinschriften erwähnt, was durch das Schwarze Kreuz in dankenswerter Weise gefördert wird. Am 1. September 2024 feiert der ÖKB OV. Granitztal sein 70-jähriges Bestandsjubiläum, wozu wir jetzt schon recht herzlich einladen.
Mit einem gemeinsamen Mittagessen und dem Kärntner Heimatlied, gespielt von der Musikkapelle Granitztal, wurde die Jahreshauptversammlung 2023 beendet.

Am 2. November 2023 nahm der ÖKB Ortsverband Granitztal an der Gedenkfeier in der Kaserne Bleiburg teil.

Mit dem traditionellen Stefanikränzchen am 26. Dezember ging das Vereinsjahr 2023 zu Ende.

Angelobung am 22. Dezember in Hohenthurn

Quelle: Pressestelle Militärkommando Kärnten

Rund 200 Rekruten wurden bei der diesjährigen „Weihnachtsangelobung“ am Freitag, den 22. Dezember 2023, beim Mehrzweckhaus Achomitz/Zahomec in der Gemeinde Hohenthurn feierlich angelobt. „Ich gelobe“ ertönte es, in mitten einer stimmigen Kulisse, als rund 200

Anzugelobende, darunter sieben weibliche Rekruten, ihr Treuegelöbnis ablegten. Die Rekruten sind Anfang November und Dezember in ganz Kärnten zum Grundwehrdienst eingerückt. Das Militärkommando Kärnten organisierte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hohenthurn und dem Führungsunterstützungsbataillon 1 aus Villach diese Angelobung.

Rückblick auf das zweite Halbjahr 2023 und ein Ausblick auf 2024 des ÖKB Ortsverbandes Mölbling – Meiselding

Bericht: Mag. Dietmar Streiner

In der zweiten Hälfte des Jahres 2023 unternahmen wir – der OV Mölbling - Meiselding etliche Ausrückungen, einen wunderbaren Ausflug und eine schöne Weihnachtsfeier neben etlichen Vorstandssitzungen. Alle Vorstandssitzungen sind auf der Homepage des OV Mölbling - Meiselding nachzulesen.

So rückte eine Abordnung am 02. 06. 2023 zur Angelobung nach Kraig bei Schlechtwetter aus, und am 08.06.2023 nahmen wir am Fronleichnamsgottesdienst und anschließendem Umzug teil. Es folgte das Pfarrkindergarten – Fest, wo unser Obmannstellvertreter Franz Rainer eine Geldspende übergab, der Umzug in Treffling oder das Pfarrfest in St. Stefan. Mit Fahne rückten wir am 16. 07. 2023 zur 160 Jahr Feier nach Oberwölz zum ansässigen OV aus. Am Kameradentreffen in Reichenfels (17. 09. 2023) nahmen wir ebenfalls teil. Von einem geschmückten Traktor begleitet marschierten wir bei der Eröffnung des 660. St. Veiter Wiesenmarktes am 30. 09. 2023 mit.

Am 09. 10. 2023 feierten wir mit Fahne anlässlich des 10. Oktober in St. Veit. Am 26. 10. 2023 rückten wir zur Kranzniederlegung nach Arriach aus, wo wir auch heuer – wie schon im Vorjahr – einem in Not geratenem Kameraden eine Spende übergaben, wohl wissend, dass dies nur ein Tropfen auf den heißen Stein ist. In Metnitz beim Preisschnapsen konnten wir auf Grund unserer erkrankten „Kartenprofis“ leider nicht teilnehmen. Zu Allerheiligen, am 1. November standen unsere Kameraden für das „Schwarze Kreuz“ an folgenden Friedhöfen: Kamerad Klaus Ressmann in Meiselding, Treffling und eine Woche später in St. Kosmas. Kamerad Manfred Ressmann in Meiselding und Treffling. Kamerad Paul Roman Staudach in St. Stefan. Kamerad Albert Buchner in Meiselding und am Gunzenberg. Kamerad Horst Harder in Meiselding und am Gunzenberg.
Durch das von uns veranstaltete Kameradentreffen anlässlich unseres 39-ig jährigen Bestehens, wo wir einen kleinen wirtschaftlichen Gewinn erwirtschafteten, konnten wir einen Ausflug nach Kleinarl / Jägersee –

Wagrain – Sölkertauern am 07. 10. 2023 organisieren. Mit etwas mehr als 30 Kameradinnen und Kameraden, sowie etlichen Kindern führte uns ein Reisebus der Fa. Reinsberger nach Kleinarl / Jägersee -> Wagrein und zurück über die Sölktäler zurück nach Mölbling bzw. Meiselding. Schon zugesagt konnten trotzdem viele Mitglieder aus gesundheitlichen Gründen (Corona oder Grippe) nicht am Ausflug teilnehmen.

Die Weihnachtsfeier hielten wir im GH Wurzerhof in Meiselding am 10. 12. 2023 ab. Über 50 Kameradinnen und Kameraden feierten ab Mittag bis in den späten Nachmittag. Zu erwähnen sei, dass zwei unserer Kameraden vom StV Neunkirchen - Dunkelstein u. Umgebung die weite Anreise aus Niederösterreich nicht scheuten, um an unserer Weihnachtsfeier teilzunehmen. Beide Kameraden sind auch Mitglieder des OV Mölbling – Meiselding. Auch der geschäftsführende Präsident Dir. i. R. Klaus Schack, ebenfalls Mitglied des OV Mölbling - Meiselding war zugegen. Pfarrprovisor Jinu Joseph Mangalath hielt das Tischgebet, nachdem wir der Verstorbenen gedachten.

Leider wurde unser OV zu drei Verabschiedungen gerufen. Wir, der OV Mölbling – Meiselding, möchte allen Angehörigen noch einmal tiefstes Mitgefühl bezüglich des Verlustes eines geliebten Menschen und Kameraden bzw. Kameradin übermitteln.
Heuer im Jahr 2024 stehen uns große Ereignisse bevor: Der OV Mölbling - Meiselding wird 40 Jahre. Das Fest wird am 09. 05. 2024 gefeiert. Dazu laden wir alle Verbände des ÖKB recht herzlich ein. Die Einladungen werden noch gesondert ausgesandt.
Unsere Jahreshauptversammlung wird am 18. 05. 2024 am Gunzenberg im GH Fradler stattfinden. Auch hierzu laden wir die Verbände ein. Natürlich werden wir auch bei JH des OV Krappfeld am 24. 03. 2024 und bei der JH des OV Klein St. Paul – Görtschitztal am 17. 02. 2024 mit einer Abordnung anwesend sein.

Weihnachtsfeier des ÖKB-Bezirksverbandes Wolfsberg

Bericht: Josef Dohr

Der ÖKB-Bezirksvorstand Wolfsberg lud Anfang Jänner zu einer verspäteten Weihnachtsfeier in die Räumlichkeiten des PVÖ nach Eitweg.
Vizepräsident und Bezirksobmann Wilhelm Freitag konnte zahlreiche Vorstandsmitglieder mit Gattinnen zur Feier begrüßen und bedankte sich in seiner Ansprache für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr.
Im Rahmen der Feier gratulierte der gesamte Bezirksvorstand dem Bezirksobmann-Stellvertreter Josef Dohr zu seinem 60. Geburtstag.
Anschließend wurde auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr angestoßen.

Biographie des Gründungspräsidenten Generalmajor i.R. Eduard Barger – Fortsetzung

Quelle: ÖKB Landesverband Kärnten

Nach dreijähriger Kommandoführung des I. Bataillons der Kärntner Alpenjäger wurde Barger stellvertretender Regimentskommandant, am 17. Oktober 1932 erfolgte seine Beförderung zum Oberst und ´Regimentskommandanten.
Die Kaserngasse in Klgenfurt, in der das Traditionsbataillon der „Siebener“ lag, wurde auf Bargers Wunsch, mit Nachdruck vorgebracht, in Karfreitstraße umbenannt.
Anlässlich des 15. Jahrestages der siegreichen Schlacht bei Flitsch – Karfreit und des 10 jährigen Bestehens des „Siebener Bundes“ fand die Eröffnung des neu erstandenen Regimentsmuseums in der Jesuitenkaserne statt. Dieses Fest vereinigte Hunderte von alten getreuen „Siebenern“. Ein Kriegs- und Regimentskamerad, der Offizierstellvetreter und Musikmeister Rudolf Hergeth komponierte anlässlich dieses Festes einen „Oberst Barger Marsch“, in dem als Hauptmotiv der Regimentsruf des alten Khevenhüllerregiments wirkungsvoll herausgearbeitet ist.
Barger wurden aber noch zwei weitere Märsche gewidmet, und zwar von Prof. Dr. Wolfgang Nedwed (1934)und vom Militärkapellmeister Friedrich Pilz (1936).
Die unruhigen, innerpolitischen Verhältnisse veranlassten die Bundesregierung in Österreich zur Bestellung von Sicherheitsdirektionen in jedem Bundesland zur einheitlichen Führung aller Exekutivkräfte des Staates und der verschiedenen Wehrverbände. Am 16. Juni 1933 wurde Oberst Barger zum Sicherheitsdirektor in Kärnten bestellt. Barger, als ritterlicher Soldat und Offizier gewohnt, den Kampf mit offenen Visier auszutragen, behagten die politischen Grabenkämpfe überhaupt nicht. In Krisenzeiten des Jahres 1934 war er deshalb entschlossen Militär einzusetzen, um im Kampf Bruder gegen Bruder so wenig Blut als möglich zu vergießen. Italiener und Jugoslawen boten sich offen oder auf diplomatischen Wege an, einzugreifen. Ein Einmarsch von einer oder beiden Seiten hätten das Land in ein unmessbares Unglück gestürzt. Der Friede stand in diesen Tagen auf Messers Schneide. Bargers Eingreifen hatte maßgeblichen Anteil, dass die Kampfhandlungen eingestellt wurden.
Das Unbehagen in seinem Amt führte soweit, dass Barger seine Ablösung als Sicherheitsdirektor betrieb. Zu Jahresbeginn 1935 wurde seiner Bitte entsprochen, er wurde am 1. März 1935 zum Brigadierstellvertreter bei der 5. Brigade in Graz ernannt. Der damalige Bundespräsident verlieh Barger als sichtbare Anerkennung für seine Dienste als Sicherheitsdirektor das Offizierskreuz des Österreichischen Verdienstordens. Am Weihnachtstag des Jahres 1935 erfolgte die Ernennung zum Generalmajor, am 1. März 1936 übernahm der nunmehrige Generalmajor die Kommandostelle der 5. Division mit gleichzeitiger Ernennung zum Militärkommandanten der Steiermark.
Barger wurde nunmehr auch spätes Eheglück beschieden. Am 5. Oktober führte er Fräulein Ulrike Domainko in der Wallfahrtskirche Maria Trost zum Traualtar.
Mit der Trauung gleichzeitig wurde das Divisionskommando in Klagenfurt frei. General-major Barger wurde am 1. Oktober 1936 zum Kommandanten der 7. Division und zum Militärkommandanten von Kärnten bestellt.
Während eines Krankenurlaubes, den Barger in der reinen Luft des Kurortes Bad Vellach verbrachte, erfolgte am 13. März 1938 die

Eingliederung ins deutsche Reich. Bargers Gesuch um Übernahme in den Ruhestand kreuzte sich am Wege mit dem Erlass Hitlers vom 15. März, der seine Versetzung in den dauernden Ruhestand mit sofortiger Wirkung anordnete.
Alleine seine Stellung als Sicherheitsdirektor und sein militärischer Rang als Generalmajor veranlassten die Gestapo (nach dem Attentat auf Hitler) dazu, Barger eine Mitschuld am Attentat anzuhängen, seine „negative Einstellung zum Staate“ (so der erzürnte Gauleiter) brachte ihn mehrere Male in die Nähe einer Verhaftung.
Generalmajor Barger wurde kurz nach dem Kriege durch die Österreichische Regierung angeboten, die schon einmal von ihm besetzte Stellung als Sicherheitsdirektor von Kärnten zu übernehmen. Aus persönlichen Gründen des übergangen werden bei der Bestellung zum Feldmarschallleutnant, lehnte Barger aber ab.
Als Neustädter Akademiker stand ihm die alma mater Theresiana nicht nur im Geiste nahe, für Barger war jeder Jahrestag seiner Ausmusterung ein Festtag. Einer seiner schönsten Tage war der 15. Dezember 1951, als er die vielen lebenden „Neustädter“ zur Gründung des Vereins „Alt-Neustadt“ in der Babenbergerburg in Wiener Neustadt begrüßen durfte.
Ebenfalls 1951 wurde Generalmajor Barger zum Vizepräsidenten des Österreichischen Schwarzen Kreuzes gewählt.
Am 19. September 1953 erfolgte im Gasthaus „Blumenstöckl“ in Klagenfurt die Gründung des Österreichischen Kameradschaftsbundes – Landesverband Kärnten. Generalmajor i.R. Barger wurde zu seinem ersten Präsidenten gewählt. Dieses Ehrenamt bekleidete er bis zum 7. Dezember 1958, bei dieser Generalversammlung wurde Barger vom Wiener ÖKB Präsidenten Ing. Jaus mit dem goldenen Ehrenkreuz geehrt. Barger übergab sein Amt und wurde zum Ehrenpräsident ernannt.
Am 12. Dezember 1959 wurde Generalmajor Barger zum Ehrenpräsidenten des Vereins „Alt-Neustadt“ gewählt.
An dieser Stelle endet die Biographie von Eduard Barger. Er verstarb am 12. Juni 1962 und wurde mit allen Ehren beigesetzt.
Nachwort: Generalmajor Barger verband eine große Freundschaft mit dem Fliegeroffizier und Ritterkreuzträger Hans Hirn, den er in seiner Biographie als „meinen lieben Freund Hansi“ mehrmals nannte. Obert i.R. Hans Hirn wurde der fünfte Präsident des Österreischischen Kameradschaftsbundes Landesverband Kärnten und übergab diese Biographie dem ÖKB Landesverband. Die Biographie wurde vom verstorbenen Präsidenten Wolf Dieter Ressenig auf ein lesbares Maß gekürzt. Die im ersten Teil der Biographie aufgezeichneten Kampfszenen vermitteln einen unvergesslichen Eindruck über die Härte der gesamten Kampfhandlungen und sind als wichtige Unterlage unserer Zeitgeschichte anzusehen.

Isonzoschlachten

Quelle: Kärntner Landesrchiv, Kärntner Zeitung, Karnisch-Julische Kriegszeitung

Vorgeschichte und Kriegseintritt Italiens

Italien war ab 1882 zusammen mit dem Deutschen Reich und Österreich-Ungarn im sogenannten Dreibund verbündet. Der Vertrag verpflichtete die Unterzeichner zu gegenseitiger Unterstützung im Falle eines gleichzeitigen Angriffs zweier anderer Mächte oder eines unprovozierten französischen Angriffs auf Deutschland oder Italien. Doch war das Verhältnis zwischen Italien und Österreich-Ungarn schon lange vor dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs durch eine Rivalität belastet, die ihren Ursprung in den Italienischen Unabhängigkeitskriegen hatte. Sie gipfelte darin, dass 1911 der Chef des österreichischen Generalstabs Conrad von Hötzendorf, wie schon vier Jahre zuvor, die österreichische Regierung zu einem Krieg gegen das im Dreibund verbündete Italien aufforderte, das sich in dieser Zeit gerade im Italienisch-Türkischen Krieg befand. Durch die Intervention des Außenminister Alois Lexa von Aehrenthal wurde der Generalstabschef Conrad von Hötzendorf deswegen zwar seines Amtes enthoben, jedoch bereits ein Jahr später, nach Aehrenthals Tod, wieder in sein Amt eingesetzt.
Aber auch der italienische Nationalstaat verlangte immer vehementer die Abtretung italienischer Gebiete im Machtbereich der Donaumonarchie. Diese Forderung machte Italien auch zur Bedingung für das Einverständnis eines österreichischen Angriffs auf Serbien. Doch als Österreich-Ungarn den Text des Ultimatums an Serbien der italienischen Regierung in Rom erst mit Verspätung übergab, verdeutlichte es, dass es wie schon während der gesamten Julikrise nicht beabsichtigte, Italien in die Entscheidungen der beiden Bündnispartner Deutschland und Österreich-Ungarn miteinzubeziehen, und auch nicht Gebietsabtretungen an Italien in Betracht zog.

Da der Dreibund als ein reines Verteidigungsbündnis aufgesetzt worden war und die Kriegserklärung an Serbien ohne vorgängige Konsultation Italiens zudem formal einen Vertragsbruch gemäß Artikel V des Dreibundsvertrags darstellte, entschied sich Italien nach der Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien, die in den Ausbruch des Ersten Weltkriegs mündete, neutral zu bleiben.

Fortsetzung folgt

Veranstaltungskalender der Stadt- und Ortsverbände des Bezirkes Wolfsberg

11.02.2024	Ortsverband Maria Rojach Jahreshauptversammlung, Beginn: 1030 Uhr
03.03.2024	Ortsverband Ettendorf Jahreshauptversammlung Gh Kaimbacher
03.03.2024	Ortsverband Bad St. Leonhard Jahreshauptversammlung
03.03.2024	Ortsverband Reichenfels Jahreshauptversammlung Beginn: 1030 Uhr
08.03.2024	Ortsverband Prebl Jahreshauptversammlung Beginn: 1800 Uhr
09.03.2024	Ortsverband St. Mrgarethen Jahreshauptversammlung Beginn: 1000 Uhr Ort wird erst festgelegt
16.03.2024	Bezirksdelegiertentag Beginn: 1000 Uhr
17.03.2024	Ortsverband Schiefling Jahreshauptversammlung Beginn: 1100 Uhr
23.03.2024	Ortsverband Bad St. Leonhard Osterfleisch Preisschnapsen
21.04.2024	Bezirks- und Stadtverband Wolfsberg Bezirksfrühschoppen Einlass: 0900 Uhr
30.04.2024	Ortsverband Bad St. Leonhard Maibaumsetzen
26.05.2024	Ortsverband Eitweg Frühschoppen 55Jahr Jubiläum Einlass: 0900 Uhr
02.06.2024	Ortsverband Schiefling Frühschoppen Beginn: 1000 Uhr
02.06.2024	Ortsverband Fischering 65 Jahr Feier
16.06.2024	Ortsverband Ettendorf Frühschoppen 45 Jahr Feier Einlass: 0900 Uhr
16.06.2024 oder 07.07.2024	Ortsverband Bad St. Leonhard Frühschoppen
14.07.2024	Ortsverband Theissenegg Gedenktag
21.07.2024	Ortsverband Pölling 65 Jahr Jubiläum Beginn: 0830 Uhr
08.08.2024	Ortsverband Schönweg 55 Jahr Jubiläum Kärnt.-Steir. Bezirkstreffen
01.09.2024	Ortsverband Granitztal 70 Jahr Feier Empfang: 0830-0930 Uhr
07.09.2024	Ortsverband Maria Rojach Bezirkswandertag Treffpunkt: 0800 Uhr
08.09.2024	Ortsverband Gräbern Prebl Gedenktag
13.10.2024	Ortsverband Bad St. Leonhard Gedenktag
13.10.2024	Ortsverband Granitztal Gedenktag
02.12.2024	Ortsverband Eitweg Jahreshauptversammlung mit Weihnachtsfeier Beginn: 1000 Uhr
26.12.2024	Ortsverband Granitztal Stefaniekränzchen
27.12.2024	Ortsverband St. Paul Befreiungsfeier Beginn: 0900 Uhr

Termine der Angelobungen des ÖBH in Kärnten

29. 05.2024	Gallizien
30. 08.2024	Arriach
25.10.2024	St. Georgen am Längsee

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Zeitung „Der Kärntner Kamerad“ 02/2024:
24.05.2024
Berichte bitte per Mail an office@oekb-ktn.at oder treibermatthias@yahoo.de